



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Bereich Sozialwissenschaften**, Professur „Methoden der empirischen Sozialforschung (Prof. Dr. Ulrich Kohler), ist **zum 01.02.2024** folgende Stelle befristet auf 22 Monate bis zum **30.11.2025** zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) im Drittmittelprojekt **Kenn-Nr. 410/2023**

Die Arbeitszeit umfasst 24 Wochenstunden (60 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist im ERC geförderten Forschungsprojekt EDUCHANGE (Changing Inequality at Educational Transitions) angesiedelt, welches federführend von der Universität Island in Reykjavik durchgeführt wird. EDUCHANGE untersucht Möglichkeiten zur Reduzierung von sozialen Ungleichheiten an den Übergängen von der Primar- zur Sekundarstufe, sowie von der Sekundar- zu Tertiärstufe. Zu diesem Zweck führt das Projekt simultane Feldexperimente in vier Ländern durch (Dänemark, Deutschland, Ungarn, Island). Die ausgeschriebene Stelle bezieht sich auf die Implementation der Experimente in Deutschland. Der/die Stelleninhaber/-in¹ koordiniert und implementiert die experimentellen Interventionen und führt Vorstudien zu Praktiken der Ausbildungs- und Studienberatung in Deutschland durch.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

Mitarbeit im Forschungsprojekt EDUCHANGE (Changing Inequality at Educational Transitions) einschließlich entsprechender Publikationen sowie darin enthaltener Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifizierung.

- Unterstützung bei der Entwicklung der Intervention und den darauf bezogenen Fragebögen
- Koordination und Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Teams aus den anderen Ländern
- Mitarbeit bei der Planung des Datenmanagements und der Datenanalyse
- Rekrutierung von Schulen von Teilnehmenden für Video-Präsentationen, die die Interventionen enthalten
- Kontaktierung und Austausch mit Akteuren der Ausbildungs- und Studienberatung, die die Interventionen durchführen
- Gremientätigkeit/akademische Selbstverwaltung

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation. Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (M.A), möglichst mit Schwerpunkt im Bereich der Bildungssoziologie oder vergleichbarer Spezialisierungen
- solide Kenntnisse im Bereich quantitativer Untersuchungsmethoden
- sehr gute Kommunikationskompetenzen und Bereitschaft in einem mehrsprachigen Team zu arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Janet Janke per E-Mail: janet.janke@uni-potsdam.de und Telefon: 0331/977–3570 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung mit einem kurzen Motivationsschreiben, CV, einer Darstellung ihres Interesses an EDUCHANGE (max. 2 Seiten) als pdf-Dokument **bis zum 22.11.2023** unter Angabe der **Kenn-Nr. 410/2023 ausschließlich** per E-Mail an janet.janke@uni-potsdam.de.

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 03.11.2023